

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

Samstag, den 3. Februar 1883.

Malz-Extract-Bonbons advertisement by C. Piccoli, describing the product's benefits for respiratory health and listing the address in Laibach.

Täglich frische Faschingskrapfen advertisement by Rudolf Kirbisch, a confectioner in Laibach.

Salicyl-Mundwasser and Salicyl-Pulver advertisement, describing their medicinal uses for dental and oral health.

Advertisement for a 'Badestuhl' (bath chair) by Weyl'schen Heizbaren, highlighting its comfort and ease of use.

'Einhorn'-Apotheke advertisement by J. v. Trnkóczy, featuring a unicorn logo and listing various medicinal products.

Sokol-Maskerade advertisement for Faschingsdienstag den 6. Februar 1883, featuring illustrations of masked figures and details about the event's location and timing.

Gesucht (Sought) advertisement for a 'Monatzimmer' (monthly room) with separate entrance, located in Kleinmayr & Bamberg's bookshop.

Triester Commercialbank advertisement, detailing the bank's services, capital, and interest rates in Trieste.

Hirschkräuter-Zeltchen advertisement by Frau L. Haist, featuring a stag logo and describing the medicinal benefits of the product.

Large advertisement for 'Gichtgeist nach Dr. Malič' by Jul. v. Trnkóczy, including an illustration of a man and a detailed description of the medicine's efficacy.

Advertisement for 'Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung' (re-assessment of second and third executive auctions) by the court clerk.

Advertisement for 'Briefcouverts mit Firmendruck' (envelopes with company printing) from Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg.

(506—1) Nr. 6475.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executions-  
sache des k. k. Steueramtes in Krainburg  
(nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen  
Florian Sporn von Piuła Ps.-Nr. 17  
unbekannten Aufenthaltes (durch den Cu-  
rator ad actum Dr. Burger) pcto. 6 fl.  
20 kr. s. A. mit dem Bescheide vom  
27. October 1882, Z. 6475, auf heute  
den 24. Jänner 1883 angeordneten zwei-  
ten Realfeilbietung kein Kaufstücker er-  
schienen ist, so wird zur dritten auf den

24. Februar 1883  
angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
24. Jänner 1883.

(505—1) Nr. 6474.

**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionsache des k. k. Steuer-  
amtes Krainburg (nom. des hohen k. k.  
Aerrars) gegen Rochus Mali von Ober-  
vellach wird die auf den

23. Februar l. J.,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts angeordnete dritte executive Real-  
feilbietung bezüglich der Realitäten Urb.-  
Nr. 334 ad Herrschaft Michelstetten und  
Grundbuchs-Nr. 893 ad k. k. Bezirks-  
gericht Krainburg, da selbe in einer an-  
dern Executionsache hintangegeben wor-  
den sind, eingestellt, — bezüglich der auf  
30 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-  
Nr. 2631 ad k. k. Bezirksgericht Krain-  
burg dagegen aufrecht erhalten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
23. Jänner 1883.

(504—1) Nr. 5075.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zu der mit Bescheid vom 20. Sep-  
tember 1882, Z. 5075, auf den 16ten  
Jänner 1883 angeordneten zweiten exe-  
cutiven Feilbietung der dem Johann  
Repil von Bishnje Nr. 21 gehörigen Real-  
ität ad Herrschaft Wippach Rustical-  
Tom. III, Grundbuchs-Nr. 265, im  
Schätzwerte von 2200 fl., ist kein Kauf-  
stücker erschienen.

Es wird daher zur dritten Real-  
feilbietung  
am 16. Februar 1883  
geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am  
19. Jänner 1883.

(499—1) Nr. 15042.

**Freiwillige  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina  
Kovačič verehel. Mali und des Anton  
Hudoklen, Vormünder der mj. Vincenz,  
Anton und Johann Kovačič von Unter-  
suchadol, die freiwillige Versteigerung der  
dem letzteren gehörigen, im Grundbuche  
der Herrschaft Feistenberg sub Berg-  
Nr. 176 vorkommenden, aus den in der  
Steuergemeinde Rufsendorf gelegenen Par-  
cellen Nr. 1709, 1710, 1711/a, 1714,  
1715, 1716/b bestehenden Weingartenrea-  
lität im Ausrufspreise per 400 fl. bewil-  
liget und zu deren Vornahme die Tagssagung  
auf den

24. Februar 1883,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, an Ort  
und Stelle der Weingartrealität angeord-  
net worden.

Hiezu werden die Kaufstücker mit  
dem Bescheide eingeladen, dass diese Ver-  
steigerung auf freiwilliges Ansuchen der  
Eigenthümer erfolgt, mithin den auf das  
Gut versicherten Gläubigern ihr Pfand-  
recht ohne Rücksicht auf den Verkaufs-  
preis vorbehalten bleibe, dass jeder Lici-  
tant ein 10proc. Badium zu Händen des  
Licitationsscommissärs zu erlegen und der  
Erstehet den Meistbot zur Hälfte binnen  
14 Tagen, vom Tage der Licitation an  
gerechnet, zur Hälfte aber binnen 1 Jahre  
nach der Licitation zu Händen der Vor-  
münder der obgenannten Pupillen zu er-  
legen hat, und dass die Licitationsbedin-  
gnisse hiergerichts eingesehen werden können.

Rudolfswert am 28. Dezember 1882.

(438—1) Nr. 7664.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Die laut Bescheides vom 21. Juni  
1879, Z. 4135, bewilligt gewesene exe-  
cutive Feilbietung der Realität Einlage  
Nr. 344 ad Catastralgemeinde Neuber-  
laibach der Maria Homovic von Frib,  
im Schätzwerte per 1160 fl., wird  
auf den

23. Februar,  
27. März und  
27. April 1883,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reas-  
sumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
10. Dezember 1882.

(479—1) Nr. 11001.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef  
Golf von Laas (als Cessionär der Maria  
Zakrajšek von Zakraj) die exec. Verstei-  
gerung der dem Johann Zakrajšek von  
Stermec gehörigen, gerichtlich auf 2657 fl.  
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 81/80  
ad Grundbuch der Herrschaft Radlitz  
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
sagungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,  
die zweite auf den  
24. März  
und die dritte auf den  
25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Kanzlei mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, dass die Pfandrealtität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzwerte,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten  
Dezember 1882.

(500—1) Nr. 218.

**Erinnerung**

an Mathias Berderber sen., bezie-  
hungsweise seine Erben und Rechtsnach-  
folger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
gerichte Rudolfswert wird dem Mathias  
Berderber sen., beziehungsweise seinen  
Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes  
Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Marcus Tome von Semil die  
Klage sub praes. 8. Jänner d. J., Zahl  
218, pcto. Erlöserklärung einer For-  
derung von 70 fl. s. A. eingebracht, wo-  
rüber die Tagssagung zur ordentlichen  
mündlichen Verhandlung auf den

27. Februar 1883,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend  
sind, so hat man zu deren Vertretung und  
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
Dr. Johann Stedl, Advocat zu Rudolfswert,  
als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem  
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur  
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich  
einen andern Sachwalter bestellen und  
diesem Gerichte namhaft machen, über-  
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-  
schreiten und die zu ihrer Vertheidigung  
erforderlichen Schritte einleiten können,  
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-  
gestellten Curator nach den Bestimmungen  
der Gerichtsordnung verhandelt werden  
und die Geklagten, welchen es übrigens  
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem  
benannten Curator an die Hand zu geben,  
sich die aus einer Verabsäumung ent-  
stehenden Folgen selbst beizumessen haben  
werden.

Rudolfswert am 10. Jänner 1883.

(378—1) Nr. 7238.

**Uebertragung executiver  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
Philipp Brtovic von St. Weit die execu-  
tive Versteigerung der dem Alois Fabič  
von Poddreg Nr. 19 gehörigen, gericht-  
lich auf 180 fl., 447 fl., 464 fl., 40 fl.,  
50 fl., 225 fl. und 315 fl. bewerteten  
Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X,  
pag. 413, 419, 481, 484; tom. XIV,  
pag. 31, 448 und ad Freisassengitt  
pag. 229 im Uebertragungswege bewil-  
liget und hiezu die Tagssagung auf den

23. Februar 1883,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, dass die Pfandrealtitäten  
bei dieser Feilbietung auch unter dem  
Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme  
des Executen, vor gemachtem Anbote  
ein 10proc. Badium zu Händen der Lici-  
tationscommission zu erlegen hat, sowie  
die Schätzungsprotokolle und die Grund-  
buchsextracte können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am  
31. Dezember 1882.

(292—1) Nr. 6515.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cuf  
von Oberfeld die executive Versteigerung  
der der Maria Witwe Tomazič von  
Sanabor Nr. 7 und den mj. Johann,  
Maria, Andreas und Anton Tomazič  
von dort gehörigen, gerichtlich auf 3798 fl.  
und 6 fl. geschätzten Realitäten ad Cata-  
stralgemeinde Sanabor Einlage Nr. 31  
und ad Herrschaft Wippach, Dom. tomo  
III, Grundbuchs-Nr. 180, bewilliget und  
hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und  
zwar die erste auf den

23. Februar,  
die zweite auf den  
27. März  
und die dritte auf den  
27. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, dass die Pfandrealtit-  
äten bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzwerte,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie die Schätzungsprotokolle und die  
Grundbuchsextracte können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am  
27. Dezember 1882.

(318—1) Nr. 9393.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litali wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Julian  
Gaudencij'schen Verlassmasse (durch den  
k. k. Notar Herrn Lukas Svetec) die exe-  
cutive Versteigerung der der Francisca  
Bozel von Smočidol gehörigen, gerichtlich  
auf 314 fl. geschätzten Realität Einlage  
Nr. 5 der Catastralgemeinde Zabava be-  
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
sagungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,  
die zweite auf den  
27. März  
und die dritte auf den  
27. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
in Litali mit dem Anhang angeordnet  
worden, dass die Pfandrealtität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litali, am 9ten  
Dezember 1882.

(275—1) Nr. 7145.

**Exec. Realitätenrelicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-  
bedingnisse wird die von Georg Jellen  
von Maierle erstandene, auf Namen des  
Johann Deutschmann von Maierle ver-  
gewährte, im Grundbuche der Herrschaft  
Pölland sub tom. 28, folio 52 vorkom-  
mende, gerichtlich auf 220 fl. 50 kr.  
bewertete Realität am

23. Februar 1883,  
vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts-  
kanzlei an den Meistbietenden auch unter  
dem Schätzwerte feilgeboten werden.  
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
8. Dezember 1882.

(462—1) Nr. 9804.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz  
Petsche von Altenmarkt die executive Ver-  
steigerung der dem Johann Pajnič von  
Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf  
1626 fl. geschätzten Realität sub Grund-  
buchs-Einlage Nr. 42 der Ortsgemeinde  
Grafenacker bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssagungen, und zwar die erste  
auf den

24. Februar,  
die zweite auf den  
24. März  
und die dritte auf den  
25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in Laas mit dem Anhang angeordnet  
worden, dass die Pfandrealtität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten  
November 1882.

(293—1) Nr. 7124.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche  
St. Stefani zu Wippach die executive Ver-  
steigerung der dem Johann Tomazič von  
Podkraj Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf  
1440 fl., 200 fl., 150 fl., 380 fl. und  
150 fl. geschätzten Realitäten ad Cata-  
stralgemeinde Podkraj Einl.-Nr. 45, 46,  
47, 48 und 49 bewilliget und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die  
erste auf den

23. Februar,  
die zweite auf den  
28. März  
und die dritte auf den  
28. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, dass die Pfandrealtitäten bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
die Schätzungsprotokolle und die Grund-  
buchsextracte können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am  
29. Dezember 1882.

(424-2) Nr. 6072. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache der Helena Kerč geborne Terne von Predražl gegen Simon Gregorz von Dladoolje pcto. 14 fl. und 6 fl. 84 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1882, Z. 6072, auf heute 13. Jänner 1883 angeordneten zweiten Realsfeilbie- tung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

13. Februar 1883 angeordneten Realsfeilbietung geschritten. R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Jänner 1883.

(361-3) Nr. 14886. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Ver- steigerung der der Agnes Boule von Rätz gehörigen, gerichtlich auf 1405 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Köpflitz sub Rectf.-Nr. 41 und 49/1 vor- kommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den 28. März und die dritte auf den 26. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(362-3) Nr. 14887. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Ver- steigerung der dem Josef Pels von Silber- dorf gehörigen, gerichtlich auf 2341 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Pogantz sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den 28. März und die dritte auf den 26. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(291-3) Nr. 6653. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Moje von Wippach die executive Ver- steigerung der dem Michael Stefančič

von Podkraj Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. und 40 fl. geschätzten Rea- litäten ad Catastralgemeinde Podkraj Einl.-Nr. 30 und 31 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 27. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali- täten bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 27sten Dezember 1882.

(359-3) Nr. 14884. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Verstei- gerung der dem Josef Turk recte Hočvar von Brezobica gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Num- mer 65 vorkommenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(5385-3) Nr. 9775. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes die exec. Versteigerung der dem Jakob Razdreh gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, in Pälče gelegenen Realität Urb.-Nr. 36 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(276-3) Nr. 6630. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche Nr. 60 ad Herr- schaft Tschernembl Band III, fol. 210, ad Gut Smuk tom. 154, fol. 158, Band III vorkommende, auf Johann Grahel aus Nestopelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simončič von Wein- berg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Februar 1880, Z. 767, pr. 426 fl. 25 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. November 1882.

(356-3) Nr. 14881. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Verstei- gerung der dem Johann Slav von Klein- werch gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Rectf.-Nr. 63, Urb.- Nr. 69 vorkommenden, mit exec. Pfand- rechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(363-3) Nr. 14888. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Verstei- gerung der dem Franz Thelhan von Maschen gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 1448, Urb.- Nr. 2303 vorkommenden, mit exec. Pfand- rechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 28. März und die dritte auf den 26. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(264-3) Nr. 7427. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. Nr. 34, fol. 32 vorkommende, auf Andreas Krize aus Traundol Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 370 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Huter von Plesch Nr. 2, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28sten Jänner 1882, Z. 583, pr. 600 fl. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am 30. März um oder über dem Schätzungswert und am 27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1882.

(360-3) Nr. 14885. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Ver- steigerung der dem Josef Turk von Berch bei Dols gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ruperishof sub Urb.-Nr. 228 vorkom- menden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(358-3) Nr. 14883. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt- steueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Ver- steigerung der dem Vincenz Kovačič von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33 vorkommenden, mit exec. Pfand- rechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 22. Dezember 1882.

(495—1) Nr. 8788.

**Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der in der Executionssache des Ignaz Hahn (durch Dr. Bernhard Pfingger in Linz) gegen Joh. Steffe's Witwe in Laibach mit Bescheid des k. k. Landes- als Handelsgerichtes Linz vom 7. Dezember 1882, Z. 13 890, bewilligten executiven Feilbietung der der Joh. Steffe's Witwe gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Pfandfahrnisse zwei Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar

und die zweite auf den

26. Februar 1883,

jedesmal um 9 Uhr früh, im Geschäftslocale der Executin mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung an den Meistbietenden hintangegeben werden. Laibach am 23. Dezember 1882.

(5355—1) Nr. 4003.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 20. Juli 1882 zu Idria Haus-Nr. 128 ab intestato verstorbenen Weißgerber und Hausbesitzer Josef Hauptmann.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1882 zu Idria Hs.-Nr. 128 ab intestato verstorbenen Weißgerbers und Hausbesitzers Josef Hauptmann eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 18. April 1883,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 23sten November 1882.

(329—3) Stev. 13 333.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Matije Blatovega, sodno na 772 gl. cenjenega zemljišća izpis. št. 17 grajšćine Metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

16. februarija,

drugi na dan

16. marca

in tretji na dan

14. aprila 1883,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. decembra 1882.

(320—3) Stev. 9862.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Cile Feme iz Vodice dovoljuje se izvršilna dražba Pavel Baševoga, sodno na 1870 gl. cenjenega zemljišća v zemljišćinih knjigah Turnske grajšćine zvezek A, stran 415, urb. št. 16 v Gobi.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

23. svečana,

drugi na dan

27. sušca

in tretji na dan

27. malega travna 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 18. grudna 1882.

(322—3) St. 7094.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo cerkve sv. Jušta v Ustjeh (po g. dr. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Nollijevega, sodno na 210 gl. cenjenega zemljišća ad Trilek, pag. 193 v Sturjah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

27. svečana,

drugi na dan

27. sušca

in tretji na dan

28. malega travna 1883,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 29. decembra 1882.

(5384—2) Nr. 9390.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Anton Cetnil gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, in Pälče gelegenen Realität Urb.-Nr. 91/2 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

20. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1882.

(483—3) Nr. 11 499.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Stitscher von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Maria Zerer von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 43, tom. I, pag. 128, und Urb.-Nr. 44, tom. I, fol. 131 ad Stadtdominium Stein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

14. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Jänner 1883.

(411—2) Nr. 90.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Dule von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 3180 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 112 ad Rassenfuß, sub Urb.-Nr. 1130 ad Rassenfuß und Urb.-Nummer 609/VII ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Jänner 1883.

(398—3) Nr. 1473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Koppina von Straža die executive Versteigerung der dem Mariin Jablar von Površje gehörigen, gerichtlich auf 2850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

10. Februar 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 3. Dezember 1882.

(287—2) Nr. 11 264.

**Grinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Junc von Lase.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Junc von Lase hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Junc von Lase die Klage de praes. 6. November 1882, Z. 11 264, auf Ausstellung einer Löschungsquittung eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. b. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten November 1882.

(288—2) Nr. 12 292.

**Grinnerung**

an den verstorbenen Urban Blažon, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger von Lase.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem verstorbenen Urban Blažon, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern von Lase hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Blažon von Lase die Klage de praes. 30. November 1882, Z. 12 292, wegen Ersetzung der Realitäten sub Urb.-Nr. 62 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina und sub Urb.-Nr. 25 ad Filialkirche St. Hieronymi in Eibenschuss eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. b. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Voitsch zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2. Dezember 1882.

(289—2) Nr. 12 310.

**Grinnerung**

an die unbekanntem Rechtsnachfolger der verstorbenen Gregor, Andreas und Matthäus Fernejčić von Manniz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Gregor, Andreas und Matthäus Fernejčić von Manniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Bebar von Manniz die Klage de praes. 1. Dezember 1882, Z. 12 310, wegen Ersetzung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 164/7, 257/1, 272/1 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 23 ad Kirche St. Ubalrici in Rakel eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. b. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7. Dezember 1882.

# Eine sehr hübsche Wohnung

in gesunder Lage, mit 2 Zimmern, Vorzimmer, Cabinet, Küche und Zubehör ist zu Georgi zu vermieten. Auskunft bei der Administration dieses Blattes. (521) 3-2

# Ein tüchtiger Wirtschafts-Verwalter,

verheiratet, kinderlos, der die landwirtschaftliche Ackerbauschule absolviert hat und ein grösseres Gut durch mehrere Jahre selbständig verwaltet, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und cautionsfähig ist, wünscht bei einer grösseren Herrschaft als solcher angestellt zu werden; dessen Frau könnte auch die Stelle einer Wirtschaftlerin vertreten. Gefällige Anfragen erbeten unter: „Wirtschafts-Verwalter Nr. 500“ poste restante Graz. (469) 3-3

# VORSCHÜSSE

bedeutend billiger wie überall, ertheilt das unterzeichnete Bankhaus auf alle Gattungen Staatspapiere, Pfandbriefe, Lose, Bank- und Eisenbahn-Actien, sowie auf Pfandscheine der österreichisch-ungarischen Bank, der Wiener Sparcasse und der Verkehrsbank.

Juwelen, Gold- und Silbergegenstände, entweder in einzelnen Stücken oder in Partien, werden auf Verlangen auch zum commissiionsweisen Verkauf übernommen und bis nahe zum wirklichen Wert sofort bar ausbezahlt.

Börse-Aufträge werden gegen entsprechende Deckung im Baren oder in Effecten prompt und zu Originalcoursen ausgeführt. (206) 12-6

## Theodor Noderer & Co.

in Wien, Am Peter Nr. 7, I. Stock.

# Bankhaus SIGMUND BAUER,

Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,

empfeht sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Anleihen, Prioritäten, Pfandbriefe.

## Aufträge für die Wiener Börse

werden prompt und solid effectuirt. Die gefassten Effecten belehne ich auf Wunsch bis zur Realisirung.

Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Courstage von fl. 2.50 per Stück. Deckung in Baarem oder Wertpapieren, 500 fl. für je einen Schlag von 25 Actien, 300 fl. für je 5000 fl. Rente oder andere Obligationen.

Gratis und franco versende ich auf Wunsch an Jedermann meine täglich nach Schluss der Börse erscheinenden Börsenberichte, welche nebst genauen Schlusskursen verlässliche Berichte über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie eingehende Informationen über empfehlenswerthe oder abzulehrende Papiere enthält.

Couponlösung, Controle, Informationen kostenfrei. Briefliche und telegraphische Aufträge effectuirt sofort.

(215) 30-10

Etabliert 1863. Nur bei Ed. Witte, Wien! Etabliert 1863.

Stadt, verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 50.

# Eine Million Cotillon-Orden,



Tanz-Ordnungen mit Emblemen für Militär-, Veteranen-, Gesang-, Schützen- und Feuerwehr-Bereine, Handel und Gewerbe, Künstler, Eisport und Landwirtschaft etc. — Feine Goldbrillant-Orden per 100 Stück 80 kr., fl. 1, 1.50, 2; hochfeine Brillant- und tönische Orden per 100 Stück fl. 4, 5, 6; hochfeine Damen-Crêpe-Orden fl. 4, 5, 6, 8, 10; ff. fl. 12, 50, 15 bis 20 per 100 Stück.

### Tanz-Ordnungen,

einfach, 100 Stück fl. 2, elegant fl. 3, feinst 100 Stück fl. 5, hochfein fl. 8. — Sammt-Masken 10, 15, 20 kr., Atlas 40, 50 bis 75 kr.

### Narren-Mützen,

sortirt. — 10 Stück

Nr. I II III IV V

60 kr., fl. 1 fl. 1.50, fl. 2, fl. 3, in Enveloppe, 25 Stück fl. 1.50, 2, 2.50, feinst fl. 5. — Narren-Abzeichen, 10 Stück fl. 1, 2 bis 5. — Narren-Instrumente, 10 Stück 50 kr., fl. 1, 2 bis 5. — Nasen, 1 Stück 6, 8, 10, 15 bis 30 kr. — Comité-Abzeichen, weißer oder farbiger Atlas, 5, 10, 20, 30 u. 50 kr. — Cotillon-Lampions sammt Kerzen u. Stöden 12 Stück fl. 3. — Eine Partie Thiermasken, Aufschlöpfe, Caricaturen, politische Persönlichkeiten, 10 Stück sortirt fl. 1, 1.50, 2; ff. fl. 2.50, 3, 4 u. höher.

Thierquartett sammt Noten fl. 4.50. — Kührende Drahtmasken, halbe 50 und 80 kr., ganze fl. 1 und 1.80 per Stück. Schneeballen zum Bombardieren im Ballsaal, 1 Dpb. 50 kr., größere fl. 1.

### Cotillon-Touren

samt Anleitung. — Jedermann ist Arrangeur. — 150 Sorten, eine Tour 30, 50, 75 kr., fl. 1, 1.50, bis 2.50. Prachttouren fl. 4, 5, 6 bis 8. — Vergleich große Scherztouren, bei der die Herren, costumirt als Ruchhüte, fl. 1.20, 1.80, Weinflaschen fl. 2.50, Ruchhüte fl. 2.50 und 4, Käffer fl. 4, Risten fl. 3, Karten fl. 3, Schnee-

männer fl. 4, Kinder, polnische Juden etc. tanzen. Ferner Bezierstab fl. 1.80. Neue Papageno-Tour fl. 6. Jojnas-Weintrauben (12 Paar) fl. 2.50. — Effecttour: Nonnen und Mädchen fl. 6. — Neu, elegant, decent: Amor als Cotillon-Arrangeur fl. 3.60. Ruchgentour fl. 1.50 bis 3. Schneeballen-Tour fl. 1 etc.

### Metal-Orden,

verfilbert, vergolbet oder fein emailliert, 50 Stück sortirt fl. 1, 2, 4 bis 5; feinste Großkreuze, Malthejerorden mit Ketten, sortirt, 50 Stück fl. 8, 10, 15 bis 17.

### Cotillon-Ordensortimente,

jedes m. feinen Crêpe- und Brillantorden gemischt, per 50 Stück, 1 Sortiment Nr. 0 fl. 1, Nr. I fl. 1.50, Nr. II fl. 2, feinst Nr. III fl. 2.50, Nr. IV fl. 3, Nr. V fl. 4, hochfein Nr. VI fl. 5, Nr. VII fl. 6.50, Nr. VIII fl. 7.50, Nr. IX fl. 10, Nr. X fl. 15. Cotillon-Blumensträußchen, hoch-elegant, 25 Stück fl. 1.25, 1.75, 2.50.

### Die grosse Lux-Tombola,

bestehend aus 57 Stück diversen Gegenständen, darunter Effectstücke, Haupt- und Nebentrefser, zusammen fl. 10.60.

Tombolalarten, durchschlagen, 100 Stück fl. 2.50. Außerdem Ballartikel, als: Fächer, Schind, Cravatten, Parfum, Puder etc. am Lager. Diamanten-Imitation in prachtvoller Ausführung. Ohrringe u. Broche von fl. 2.50 bis 5. Knöpfe fl. 1.50.

# Eduard Witte, Wien.

Telegr.-Adresse: Eduard Witte, Wien. (105) 4 4

Verandt per Nachnahme. — Preisblätter über Touren, Zufachen etc. gratis.

Depôt in allen Apotheken Krains.

# Gastl-Pillen.

Eine Schachtel  
30 oder 50 kr.

Die blutreinigenden Kräuter-Pillen von Gastl sind das renommierteste Mittel gegen Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge, zur Bekämpfung hartnäckiger Verstopfungen, welche Grundursache der meisten Leiden sind.

Gastl-Kräuter-Pillen sind verzuckert, dadurch sehr leicht zu nehmen und milde wirkend.

Jede Etikette muss den Obelisk als Schutzmarke tragen. (155) 12-2

In Laibach bei Herrn J. v. Trnkóczy, Apotheker.

Med. Dr. Leyers

# Fichtennadel-Extract,



concentrierteste Lösung, mit geringem Verbrauch eine kräftige, erfrischende Waldluft im Zimmer verbreitend, desinficirt die Wohnzimmer vorzüglich und ist für die Lungen Gesunder und Kranker besonders vorthellhaft. Bei Kindern fördert es die gesunde Entwicklung der Brust und des ganzen Körpers und wirkt katarrhalischen und rheumatischen Affectionen überhaupt entgegen. Näheres in der jeder Flasche beiliegenden Erklärung. — Preis einer grossen Flasche 60 kr. und des ein-für allemal nöthigen Verstäubers fl. 1. (4923) 10-9

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract wird direct aus den auf den obersteierischen Alpen gesammelten Zweigen bereitet und ist zugleich ein angenehmes und erfrischendes Zimmerparfum.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, Graz, Hauptplatz Nr. 16.  
In Laibach zu haben bei: Ed. Mahr, Parfumerie.

Berger's medicinische

# THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

## Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Gind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfermasse, Frostbeulen, Schweissfusse, Kopf- und Barschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Vorhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

## Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos erzeugete sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

## Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

## Berger's Glycerin-Theerseife,

die 3% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.  
Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôts in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmehes; Maria J. Warts; Krainburg: C. Schannik; Littai: Joh. Benes; Erdolwert: D. Bizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (337) 24-2

# Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist  
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:

Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpöster, Stechbecken, Leibschiesseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harncipienten, Vorfalbandagen, Peridotentaschen, Klystier-, Wund- und Motterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravezspritzen, Irrigatoren, Clysopompe, Clysöir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zerstäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Halbschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarieren nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtin-, Flanel- u. Leinenbinden, carbolisirte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelagstoff nach Meter, Tropfenzähler, Frotterhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.

Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach Mass angefertigt.

Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorräthig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.

Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.

Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discreto gegen Nachnahme. (5127) 20-7

Wein.

Ein Budapester Wein-Engros-Geschäft sucht bei guter Provision für Laibach und Umgebung einen mit Wirten und Privatkunden gut vertrauten

Agenten.

Anträge an die Annoncen-Expedition von Leop. Lang & Jul. Schwarz, Budapest, Giselaplatz 3. (524)

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1882 ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende Februar 1. J. an die Gemeindevorstellung Zirklach einzusenden.

Gemeindevorstellung Zirklach, 25. Jänner 1883. (494) 3-2

Andreas Vavken, Gemeindevorsteher.

Für

Gutsverwalter, Assecuranz-, Grundbuchs- und sonstige Beamte, Gemeindevorsteher

ein ehrenhafter, sehr lohnender

Nebenverdienst

durch Empfehlung oder Beihilfe.

Ein Bankinstitut gibt an Grossgrundbesitzer gegen Rückzahlung in beliebigen Jahren Darlehen, auch derart, dass mit 6 Procent nicht nur die Zinsen, sondern auch das ganze Capital rückgezahlt wird. Bis zur Hälfte kann der Besitz belastet sein, wovon diese Lasten übernommen würden. Für Antworten ist eine Marke beizulegen. Offerte: Franz Schmid, Hauptpost Wien, nur gegen Inseratschein. (552) 3-1

Ein schönes, fast neues

Geschäfts-Portale

samt Stellagen

wie auch Doppelfenster und Jalousien sind billig zu verkaufen. (347) 5 Näheres in der Expedition dieses Blattes

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Coffee

direct aus Hamburg versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität Carl Fr. Burghardt, Hamburg, in Säcken à 5 Kilo - getroffen inclusive Verpackung gegen Nachnahme. 5 Ko. 0. 2.

Mocca, echt arab. hochedel. . . . . 6.50

Menado, vorzüglich im Geschmack. . . . . 5.40

Perl-Ceylon, hochf. u. mild. . . . . 5.40

Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth. . . . . 5.30

Ceylon Plantation, sehr weilschmeckend. . . . . 5.-

Java, goldbraun, extrafein. . . . . 4.70

Cuba, bisgrün, brillant. . . . . 4.40

Perik. Mokka, f. n. ergiebig. . . . . 5.90

Santon, fein u. kräftig. . . . . 5.55

Rio, weilschmeckend. . . . . 5.35

Theo in vorz. Ausw. pr. 1/2 Ko. von 6. n. 1. - bis 6. n. 8.

Faschingskrapfen

täglich frisch in (87) 10-10

Winters Zuckerbäckerei,

Preschernplatz Nr. 2.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschläge. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“

Heilung

von Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden

durch die ersten u. allein echten Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff,

Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Heil-Berichte.

(372) 15-3 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!

Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade, da meine Gattin von dieser stärkenden Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.

Anton Selzmal,

Förster,

Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.

Braila (Rumänien).

Herrn Johann Hoff in Wien.

Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender Brust-Malzbons, da die Dame, für welche dieses Johann Hoff'sche Gesundheitsbier bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.

Mit aller Achtung

A. Borghetti.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und

ersten Erzeugers

Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.

Die ersten, echten, schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malzbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

CHI: J Kupferschmidt, Apotheker. Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofletti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir, V. Sellinschegg. Neumarkt: F. Reitharek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Gasthaus-Verpachtung.

In der Nähe der Stadt Laibach ist ein Gasthaus mit Garten und Kegelbahn, auf einem sehr guten Posten gelegen, von Georgi an zu verpachten. - Näheres im Zeitungscomptoir. (455) 3-3



„THE GRESHAM“, Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Filiale für Ungarn:

Wien, Giselastrasse Nr. 1, im Hause der Gesellschaft. Budapest, Franz-Josefsplatz 5, im Hause der Gesellschaft.

Table with financial data: Activa der Gesellschaft, Jahres-einnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1881, Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, etc.

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (689) 12-10

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fecht-requisiten u. Schlittschuhen aller Systeme

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburts-, tags- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, (4811) 13

ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Colonialwaren, Fische, Delicatessen,

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen. Per Post portofrei für 5 Ko. in ö. W. bei bekannt reellster Bedienung.

Table listing various goods and prices: Moecca echt, hochedel, feurig; Ceylon Perl, hochfeinst, kräftig; Plantagen-Ceylon, brillant, schön; etc.

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln!

E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etabliert seit 1864.

(4640) 10-7

3proc. Prämien-Obligationen

der k. k. priv. allgem.

österr. Boden - Credit - Anstalt

6 Ziehungen jährlich

nächste Ziehung am 15. Februar 1883

Haupttreffer fl. 50000

sind stets zum Tagescourse zu haben (263) 7

in der Wechselstube

J. C. MAYER in Laibach.

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth. I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (526) 1